

Jahresbericht 2023 des Orion-Club Zugerland

Das Berichtsjahr unseres Vereins, über das ich als Präsident zum letzten Mal berichten darf, verlief trotz verschiedener Aktivitäten ruhig und im Sinn und Geist der Zielsetzungen des Orion-Club Zugerland. Die Suche nach den Spuren des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zug verlief seit der Vereinsgründung im Januar 1994, also vor genau 30 Jahren, dank der Mithilfe zahlreicher engagierter Persönlichkeiten erfolgreich, und die nun in Neuheim domizilierten, mustergültig renovierten Exponate bleiben der Nachwelt als Kulturgut erhalten. Ohne den Einsatz und das Netzwerk des damaligen ZVB-Unternehmensleiters, das Fachwissen und Herzblut der meist nicht mehr unter uns weilenden hoch qualifizierten Restauratoren, die Beharrlichkeit der Initianten und besonders auch des ersten Präsidenten des Vereins Zuger Depot Technikgeschichte, das stets einvernehmliche und wohlwollende Wirken des Vereinsvorstands sowie das ideelle, tatkräftige und finanzielle Engagement der Vereinsmitglieder, Sponsorinnen und Sponsoren wäre nicht möglich geworden, was heute bestaunt werden kann. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle die Namen aller Persönlichkeiten, die sich bleibende Verdienste erworben haben, zu nennen. Allerdings komme ich nicht darum, stellvertretend für viele Personen einige namentlich zu nennen: Hugo Berchtold, Conradin Bearth, Ernst Rindlisbacher, Ernst Müller, Josef Doswald, Georg Wuffli, Leo Lustenberger, Ruedi Hürlimann, Mario Gavazzi, Fredy Heer und Peter Limacher. Gleichzeitig erinnern wir uns gerne an die geretteten Zeugen der Zuger Verkehrsgeschichte: Neben vielen Ausstellungsgegenständen der Orion-Omnibus, der Strassenbahn-Motorwagen Elefant, das Motorschiff Schwan, den Gepäckanhänger als Teil des damaligen Dreiwagenzugs sowie das Modellschiff «Stadt Zug». Mit Freude dürfen wir feststellen, dass unsere Exponate zusammen mit historischen Zeugen weiterer Vereine aus dem nostalgischen Umfeld von Feuerwehr, Industrie und Armee im ZDT-Museum in Neuheim eine würdige Bleibe gefunden haben.

Auch im Jahr 2023 waren wiederum traditionelle Aktivitäten möglich. Die Exkursion führte am 18. Juni an Bord eines bald historischen Motorschiffs auf den Ägerisee und in das ZDT-Museum in Neuheim. Organisator war wie jedes Jahr seit der Vereinsgründung Mario Gavazzi; er hat die rund 30 Exkursionen seit der Vereinsgründung zu bleibenden Erlebnissen werden lassen. Weitere Anlässe waren sodann der Arbeitstag im Museum ZDT am 6. Mai, der Jubiläumsanlass »70 Jahre Busbetrieb nach Menzingen« am 16. Mai, der Museumstag am 21. Mai, das eidgenössische Jodlerfest in Zug mit dem Orion-Omnibus als Festumzugsattraktion am 18. Juni, die beiden ZVB-Events «Bi de Lüüt» am 12. und 26. August sowie der Tag der offenen Tore in Neuheim am 3. September. Erwähnenswert ist sodann der Zugang eines PTT-Gefährts «Piaggio» in unsere Sammlung.

Unverzichtbar war sodann der engagierte Einsatz unserer von Peter Limacher angeführten «Frontleute», die sich um unser Museumsgut in Neuheim kümmern und dafür sorgen, dass der Ausstellungsbereich «Orion-Club» immer attraktiver wird.

Der Vorstand tagte zweimal. Im Zentrum der Traktanden stand dabei die Vorbereitung der Generalversammlung, verbunden mit einem Ausflug nach Appenzell.

Am Ende dieses kurzen Berichts verbleibt der Dank an alle, die sich auch im abgelaufenen Jahr mit ihrer Arbeitsleistung, ihrem finanziellen Beitrag, ihren Ideen und ihrer Sympathie für den Orion-Club Zugerland eingesetzt haben.